



Presseinformation vom 25. November 2011

Bezirksversammlung beschließt Verteilung von Förder- und Anreizsystemen

Soziale Stadtentwicklung sowie Grün und Sport stehen im Fokus

Einstimmig hat die Bezirksversammlung Altona in ihrer Sitzung vom 24. November eine Reihe von finanziellen Förderungen aus den Töpfen der Förder- und Anreizsysteme beschlossen. „Wir haben ein ausgewogenes Paket geschnürt und dabei auch Wünsche der anderen Fraktionen berücksichtigt. Vor allem die Stadtteilprojekte bekommen jetzt Planungssicherheit und können ihre wertvolle Arbeit fortführen“, sagt Stefan Krappa, Sprecher der SPD-Fraktion im Haushalts- und Vergabeausschuss.

Insgesamt konnte die Bezirksversammlung 490.000 Euro vergeben. Die größte Einzelsumme in Höhe von 100.000 Euro geht an das Bürgerhaus Bornheide am Osdorfer Born, damit zwei zusätzliche Fahrstühle eine barrierefreie Erschließung des gesamten Gebäudeensembles ermöglichen. Damit am Osdorfer Born auch die Nachsorge im Rahmen der Integrierten Stadtteilentwicklung weitergeführt werden kann, hat die Bezirksversammlung dafür 35.000 Euro bewilligt. Der Kinderzirkus Abraxkadabrax, der ebenfalls am Born angesiedelt ist, erhält einen Heizkostenzuschuss von 8000 Euro. Das Kulturzentrum Heidbarghof im südlichen Teil von Osdorf wird mit 30.000 Euro für Sanierungsmaßnahmen unterstützt und die Internationale Schule am Hemmingstedter Weg erhält 20.000 Euro für die Gestaltung einer Grünfläche als Naturspielraum. Claudius von Rüden, SPD-Bezirksabgeordneter aus Osdorf sagt: „Alle Maßnahmen für Osdorf fördern das Zusammenrücken der Menschen vor Ort. Vor allem freut mich, dass das Bürgerhaus komplett barrierefrei sein wird.“

Im Nachbarstadtteil Lurup wird das Kulturzentrum Böv 38 mit 25.000 Euro unterstützt, damit die für den Weiterbetrieb erforderlichen Personalkosten vorerst gesichert sind. Der SV Lurup erhält 37.350 Euro für die Wiederherstellung seiner Minigolfanlage. Alexander Hund, SPD-Abgeordneter aus Lurup sagt: „Wir fördern damit zwei bedeutende Projekte in Lurup. Insbesondere freut es mich, dass die von unserem Fraktionsvorsitzenden angekündigte Unterstützung für das Böv 38 klappt, denn das Stadtteilkulturhaus ist aus Lurup nicht mehr wegzudenken.“

Die beiden KOALA-Projekte La Cantina und Holzwerkstatt in Ottensen erhalten zusammen 18.000 Euro für Mietkosten. Ebenfalls in Ottensen werden 80.000 Euro bereitgestellt für die Neueinfassung der Baumscheiben und Pflanzkübel vor dem Mercado in der Ottenser Hauptstraße. Silvia Nitsche-Martens, SPD-Abgeordnete aus Ottensen bemerkt: „Gerade für Obdachlose und arme Menschen ist der Erhalt der Suppenküche La Cantina am Hohenesch von immenser Bedeutung. Durch den Mietzuschuss kann ein Grundstock für die Fortführung dieser Projekte gelegt werden. Die Mittel für die Baumscheiben und Pflanzkübel werden einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Grüns in diesem von Versiegelung geprägten Bereich leisten.“

Damit FLAKS, das Zentrum für Frauen in Altona, den interkulturellen Mittagstisch weiterführen und einen Alphabetisierungskurs einführen kann, erhält es 7000 Euro. Gregor Werner, SPD-Abgeordneter aus Altona-Nord: „Das Flaks leistet wertvollste und anzuerkennende Arbeit im Stadtteil Altona-Nord, und das schon seit über zehn Jahren und bei einer stetig wachsenden Anzahl von Nutzerinnen. Die Unterstützung des FLAKS und seiner Arbeit ist uns überaus wichtig.“

Um die dringendsten Sanierungsmaßnahmen am Kinderspielplatz Langbehnstraße in Bahrenfeld durchführen zu können stellt die Bezirksversammlung 70.000 Euro bereit. Martina Friederichs, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Abgeordnete aus Bahrenfeld sagt: „Die Sanierung des Kinderspielplatzes ist dringend notwendig. Hamburg als kinder- und familienfreundliche Stadt muss Kindern genügend Spielräume in ihrem direkten Umfeld bieten. Viel Bewegung ist auch für die Gesundheit der Kinder wichtig.“

Im Zuständigkeitsbereich Grün und Sport hat die Bezirksversammlung 15.000 Euro genehmigt, damit weitere Obstbäume im Bezirk gepflanzt werden. Die gleiche Summe steht zur Sicherung eines Natursteinhangs für Reptilien im Naturschutzgebiet Wittenbergen zur Verfügung. Und zur Sicherung von Fledermausquartieren im Volkspark und im Rosengarten sind 10.000 Euro veranschlagt. Wolfgang Kaeser, Sprecher der SPD-Fraktion im Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport sagt: „Die Förderung gerade dieser Maßnahmen zeigt deutlich, dass wir es mit unserer Verantwortung für den Artenschutz im Bereich Flora und Fauna in Altona besonders ernst meinen.“

Damit wertvolle Handschriften aus dem 14. Jahrhundert, die in der Bibliothek des Christianeums zu verrotten drohen, restauriert werden können, werden 18.000 Euro bereitgestellt. Ilona Schulz-Müller, SPD-Abgeordnete aus Othmarschen sagt: „Im Archiv des Christianeums sind viel Werke aus der Hamburgischen Vergangenheit, die aus Kostengründen nicht gepflegt werden konnten. Frei nach dem Spruch: Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Zukunft nicht gestalten, hielten wir es für wesentlich, die Finanzmittel zur Restaurierung und fachkundigen Archivierung zur Verfügung zu stellen.“

Für den Fall, dass die benötigten Summen für Böv 38, Integrierte Stadtteilentwicklung

am Osdorfer Born, FLAKS und KOALA aus dem „Überbrückungsfond bezirkliche Stadtteilarbeit“ finanziert werden, den die Bürgerschaft in den Haushaltsberatungen dieser Woche mit einer Million Euro ausgestattet hat, würde der Bezirk Altona diese Gelder für andere Zwecke einsetzen können.

Rückfragen

Stefan Krappa 0171/2046699